



Jahresbericht 2022

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL)
Geschäftsstelle
Rainer H. Porschien
Theophil Roniger-Str. 21b
4310 Rheinfelden
Tel: 079 3334312
info@tinnitus-liga.ch
www.tinnitus-liga.ch

Jahresbericht des Präsidenten

Zu den Themen Tinnitus, Hyperakusis, Schwindel und Demenz fand am 7. 4. 2022 eine Fortbildungsveranstaltung im Swiss Belhôtel du Parc in Baden statt. Ich danke den Referenten Prof. Dr. Stefan Hegemann, Balance Clinic, Zürich und Prof. Dr. Egemen Savaskan, PUK Zürich, für die hervorragenden Vorträge. Ich selbst moderierte die Tagung zusammen mit Herrn Dr. Dominik Marti, Psychiatrische Dienste Aargau, und referierte zu den Themen Tinnitus, Schwerhörigkeit, Hyperakusis, Misophonie und Phonophobie. Die Mehrzahl der Teilnehmenden war virtuell dabei. Mit den Teilnehmenden vor Ort genossen wir nach der Veranstaltung den Apéro riche.

Am 30. 4. 2022 konnten wir endlich wieder einmal eine GV der STL als Präsenzveranstaltung in der Schweizerischen Epilepsiestiftung in Zürich durchführen. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt, ebenso das Budget und die Beibehaltung der Mitgliedsbeiträge. Unser Mitglied Rainer H. Porschien, der so verdienstvoll die Selbsthilfegruppe Basel übernommen und zu neuer Blüte geführt hat, wurde neu in den Vorstand und zum Vizepräsidenten der STL gewählt. Ich freue mich sehr, dass dieses vakante Amt wieder besetzt wurde.

Am 18. 1. 2022 und 24. 2. 2022 fanden vorbereitende OK-Sitzungen mit der Geschäftsleitung von Pro Audito Schweiz für die siebte gemeinsame Tinnitus-Tagung an der Univ. Irchel in Zürich statt. Nachdem ich den Programmwurf beigesteuert hatte, verabschiedete ich mich aus dem OK und überliess die weitere Organisation unserem Vorstandsmitglied Dr. Dominik Güntensperger. Es freut mich sehr, dass diese gemeinsame Tagung als hybride Tagung am 1. 10. 2022 unter dem Titel „Tinnitus – was tun?“ durchgeführt werden konnte. Herr Dr. Güntensperger begrüßte und moderierte zusammen mit Herrn Prof. Dr. Christof Rööfli, Vizepräsident Pro Audito Schweiz. Die Vorträge von David Talaska M.Sc. über Neurofeedback, Prof. Dr. Tobias Kleinjung über Hörgeräte und Cochlea Implantate, Dr. Suyi Hu – unserem sechsten Forschungspreis-Träger – über Tinnitus-Forschung, Dr. Katja Scholz über Tinnitus-Behandlung aus psychiatrischer Sicht, der Bericht über die Selbsthilfgruppenarbeit der IGGH in Bern und Düdingen und abschliessend die Podiumsdiskussion waren allesamt sehr gut. Die Tagung war für die Teilnehmenden ein Gewinn und die Zusammenarbeit zwischen der STL und Pro Audito Schweiz hat sich erneut bewährt. Dass dies alle Beteiligten so sehen, zeigt der Wunsch von Pro Audito Schweiz, die Tradition der gemeinsamen Tinnitus-Tagung alle zwei Jahre fortzusetzen. Die Nachhaltigkeit dieses Formats, das unser Ehrenmitglied Thomas Schmidhauser, damals Zentralsekretär von Pro Audito Schweiz, und ich mit der ersten Tagung vom 15. – 16. 8. 2003 an der ETH Zürich starteten und bis zur sechsten Tagung vom 29. – 30. 8. 2008 an der Univ. Irchel gemeinsam durchführten, freut mich ungemein. Ich danke allen, die zum Gelingen dieser siebten Tinnitus-Tagung beigetragen haben, herzlich!

Vorstandssitzungen der STL führten wir am 8. 1. 2022, 24. 5. 2022, 5. 11. 2022 und 7. 1. 2023 durch. Gemeinsame Vorstandssitzungen der DTL, ÖTL und STL fanden am 31. 3. 2022 und 9. 6. 2022 virtuell statt. Ebenfalls virtuell trafen wir uns mit dem Wissenschaftlichen Beirat der STL am 25. 10. 2022. Als neues Mitglied in den Wissenschaftlichen Beirat wählte der Vorstand der STL Frau Dr. phil. Katharina Ledermann, Fachpsychologin für Psychotherapie, die an der Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik der Univ. Zürich seit 12 Jahren eine Tinnitusprechstunde durchführt. In ihrer zweiten Tätigkeit ist sie Oberassistentin und Lehrbeauftragte, Lehrstuhl für Klinische und Gesundheitspsychologie, Department für Psychologie, Universität Fribourg. Sie wird bereits am nächsten virtuellen Meeting am 7. 3. 2023 dabei sein. Zu den diesen Treffen unseres Wissenschaftlichen Beirats sind auch immer alle Vorstandsmitglieder eingeladen. Herr PD Dr.

Wilhelm Wimmer hat erfolgreich ein Forschungslabor an der Univ. Bern geleitet und einen Ruf an die TU München zum 1. 3. 2023 angenommen. Er wird dort ein Forschungslabor für Experimentelle Audiologie aufbauen, dass der Univ.-HNO-Klinik angegliedert sein wird. Ich gratuliere Herrn Prof. Wimmer herzlich zur Berufung und freue mich, dass er uns trotzdem im Wissenschaftlichen Beirat der STL erhalten bleiben wird.

Am 3. 12. 2022 nahmen unsere Vorstandsmitglieder Rainer H. Porschien, Dr. Dominik Güntensperger mit mir am Tinnitus-symposium der Charité in Berlin teil.

In diesem Jahr werde ich vier weitere Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen Tinnitus und Hyperakusis durchführen, am 13. 2. 2023 am Kantonsspital Baselland in Liestal, am 23. 3. 2023 bei der interdisziplinären Fortbildungsveranstaltung im Hotel Walhalla in St. Gallen, am 31. 3. 2023 für Tinnitusbetroffene in der Fachhochschule St. Gallen und 28. 9. 2023 in Basel.

Vom 6. – 8. 10. 2023 wird die Dreiländertagung der ÖTL, DTL und STL in Maria Plain bei Salzburg stattfinden, die vom Vorstand der ÖTL unter Führung ihres Präsidenten PD Dr. Roland Moschèn organisiert wird. Ich habe für einen Vortrag über Medizinische Hypnose zugesagt. Ebenfalls zugesagt hat bereits Rainer H. Porschien. Das Programm werden wir an alle Mitglieder versenden, sobald es uns vorliegen wird.

Schweizer Beiträge erschienen wieder in allen Tinnitus-Foren. Ferner nahm ich das Angebot der Schlüterschen Fachmedien GmbH in Hannover an, in der Reihe der Humboldt-Ratgeber ein Buch über „Geräuschüberempfindlichkeit: Wenn Hören zum Problem wird – Hyperakusis, Misophonie, Phonophobie überwinden – wieder unbeschwert hören“ zu schreiben. Es war interessant, die Wünsche der beiden Lektorinnen des Verlags zu erhalten und mit ihnen zu diskutieren. Letztlich konnten wir uns auf ein gekürztes und überarbeitetes Manuskript mit einem theoretischen Teil sowie einem praktischen Teil mit vielen Übungen einigen. Auch acht exemplarische Fallberichte aus meiner langjährigen Praxis in Landquart werden im Buch enthalten sein. Das Buch wird im Herbst 2023 erscheinen.

Der Vorstand beschloss am 5. 11. 2022 die fristgerechte Entlassung unserer Sekretärin Stefanie Schenk zum 28. 2. 2023. Grund ist im Wesentlichen der Rückgang der Anfragen per Telefon und Mail an das Sekretariat, ferner auch die gesunkene Mitgliederzahl, so dass eine 20 %-Stelle für das Sekretariat nicht mehr gerechtfertigt ist. Die Amtsübergabe erfolgt Mitte Februar in Mastrils an Rainer H. Porschien, der aufgrund seinen vielfältigen Tätigkeiten in Vereinen und Verbänden sowie seiner Erfahrung mit digitalen Mitgliederverwaltungs- und Buchhaltungsprogrammen diese administrativen Aufgaben übernehmen wird. Ich danke Frau Schenk für die dreijährige Tätigkeit als Sekretärin der STL.

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen zur 33. GV der STL am 22. 4. 2023 um 14 Uhr in der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung in Zürich. Unser Vorstandsmitglied Katja Kneip und ich werden dann nicht mehr für den Vorstand kandidieren. Katja Kneip hat in hervorragender Weise unser Engagement im Bereich Morbus Menière ausgebaut – herzlichen Dank dafür! Ich werde Rainer H. Porschien als neuen Präsidenten der STL vorgeschlagen. Er hat mein volles Vertrauen und mit seiner Bereitschaft gibt es für mich keinen besseren Zeitpunkt des Abschieds aus dem Vorstand nach 21 Jahren. Die STL hat seit ihrer Gründung viel erreicht, sehr vielen Betroffenen mit Rat und Tat helfen können, persönlich, über die Webseite, das Tinnitus-Forum und andere Medien informieren können, in zahlreichen Tagungen, Herbstversammlungen, Vorträgen fortbilden können, die Tinnitus-Forschung in der Schweiz mit den Tagungen in Zürich, den sechs verliehenen Forschungspreisen für hervorragende Dissertationen und den Wissenschaftliche Beirat der STL unterstützen können. Die gute Zusammenarbeit mit der DTL, der ÖTL und Pro Audito Schweiz ist

Anlass zur Freude. Als Kandidatin für den Vorstand konnte Frau Loredana Figliola aus Rheinfelden gewonnen werden, als Kandidatin für das Amt der Revisorin Frau Béa Bieber aus Rheinfelden. Ich danke unserer bisherigen Revisorin, Frau Rechtsanwältin Silke Ettrich aus Malans, für ihre wertvolle Arbeit. Bitte kommen Sie zur GV und unterstützen Sie den Vorstand 2023 – 2025 mit Ideen und Vorschlägen. Eine Verbesserung bzgl. Digitalisierung, Präsenz in Social Media und eine Google-Marketing-Offensive sind bereits angedacht. Ich bedanke mich bei allen, die mich in meiner Amtszeit als Präsident der STL begleitet und unterstützt haben, ganz besonders bei unseren Ehrenmitgliedern Annerös Koch, Anita Schär und Thomas Schmidhauser. Unseren beiden ausländischen Ehrenmitgliedern, Herrn Prof. Dr. med. Gerhard Goebel, ehem. Vizepräsident der DTL und Herrn Dr. phil. Manfred Koller, Ehrenpräsident der ÖTL, danke ich für die jahrelange, hervorragende Zusammenarbeit. Von allen, die nicht an der GV teilnehmen können, verabschiede ich mich mit den besten Wünschen für Gesundheit, Glück und Lebensfreude. Ich freue mich auf alle, die ich bei der GV wiedersehen werde.

PD Dr. Dr. Andreas Schapowal

Jahresbericht des Vizepräsidenten

Meine Ausführungen möchte ich ein wenig gliedern, da ich hier über zwei Aufgabenbereiche aus dem vergangenen Jahr berichte. Zum einen beginne ich mit einem persönlichen Teil, werde mich dann dem Bereich TSHG – Tinnitus Selbsthilfe-Gruppe – im Grossraum Basel zuwenden und zum Abschluss etwas aus dem Vizepräsidium berichten.

Ich heisse Rainer H. Porschien, bin im Sternzeichen des Löwen 1957 geboren, und komme aus dem Norden. Meine Geburtsstadt ist die alte Hansestadt Lübeck und somit bin ich dem Meer immer sehr zugeneigt. Es zeigt sich noch heute daran, dass ich einen kleinen Anker am Ohr trage und in meiner Freizeit im Basler Shanty-Chor «Störtebeker» in der zweiten Stimme singe. Inzwischen darf ich auch dort bei einem Shanty als Vorsänger mich betätigen. Beruflich habe ich in den letzten 17 Jahren in der medizinischen Telefonberatung im Drei-Schicht-Betrieb gearbeitet. Eine Tätigkeit, die mir noch heute liegt und Spass macht, wenn auch nicht mehr als Angestellter, sondern als Freiwilliger in einem anderen Umfeld. Zur Familie – ich bin verheiratet seit 1981, immer noch mit der gleichen wunderschönen Frau, habe drei Töchter, die alle glücklich verheiratet sind und sechs Enkelkinder, vier Mädchen und zwei Jungs zwischen 12 Jahre und drei Monaten. Wie es sich gehört, jede Familie hat zwei Kinder. Selbst habe ich das offizielle Rentenalter erreicht und darf mich jetzt den Dingen widmen, die mir Spass und Freude bereiten. Im Februar 2021 habe ich mich dann dem Zeitgeist entsprechend mich mit einem kleinen Wesen, einem Virus, angelegt und erkennen dürfen, dass auch die kleinsten Dinge sehr viel Macht haben und entsprechende Wirkung erzielen können. Die Erkrankung mit dem Covid-19-Erreger hat mich dann in meinem Tatendrang ausgebremst und mir die Möglichkeit gegeben, ein wenig über den Sinn des Lebens an einem schönen Ort im Bündnerland nachzudenken. Ein längerer Reha-Aufenthalt hat mir dort sehr geholfen, Körper und Geist wieder in Einklang mit meiner Seele zu bringen.

Der Tinnitus, den ich schon seit meinem 25 Lebensjahr kenne, am Anfang ein störender Pfeifton, der aber in den Folgejahren kaum auffiel, ausser wenn ich zu viel Arbeitslast auf mich geladen hatte, aber nach entsprechender Erholungszeit wieder verschwand, trat Ende 2020 unnatürlich

präsent und laut auf. Aus diesem Grund habe ich mich dann für die «Mentalva» entschieden und bin heute sehr froh darüber. Zum einen lernte ich in diesem Zusammenhang unseren Präsidenten Herrn PD Dr. Andreas Schapowal kennen und zum anderen kam ich so mit der STL in Kontakt. Er fragte mich, ob ich die TSHG in Basel übernehmen möchte, da die damalige Leiterin, Frau Vera Frede, die Leitung aus Krankheitsgründen abgeben wollte. Nach einer Bedenkzeit habe ich zugesagt und nahm mit Vera Frede Kontakt auf. Wir planten das erste Treffen im Januar 2022 und freuten uns darauf. Leider wurde nichts daraus, da Vera Frede am 9. Dezember 2021 verstarb.

Das erste TSHG-Treffen war ein einsames, da ich mit mir allein gewesen bin. Gleichzeitig gab es mir Zeit zum Nachdenken, denn obwohl sich Mitglieder angemeldet hatten, blieben sie weg. Ich habe mich dann entschieden, dass wir einen anderen Treffpunkt suchen sollten, einen Ort, der das Herz und die Seele anspricht, der gut erreichbar ist und möglichst barrierefrei sein sollte. Da ich mich aber noch einmal einer Reha-Massnahme unterziehen wollte, ruhte Suche und Treffen für zwei Monate. Die Gruppe sollte Vorschläge unterbreiten und anfangs April sollte das Treffen an neuem Ort stattfinden. Wie es dann so kommt, die «Obrigkeit(en)», die in einer anderen Sphäre weilen, haben es dann mir überlassen, einen neuen Ort zu finden. Durch göttliche Fügung fiel mir ein Freund ein, der ein Atelier in Kleinhüningen, ist ein Ortsteil von Basel – genauer Kleinbasel, hat und der sich sofort bereit erklärte, unserer TSHG einen warmen Raum mit «Blick» anzubieten. Urs Degen, der Däge, ist Künstler, Laadernemooler, Illustrator in Personalunion. Ein neuer Ort, der neue Eindrücke vermittelt, in einem Raum, der voller Bilder, Bücher und Eindrücke ist – ein Ort, wo sich die Seele erholen, bzw. loslassen kann. Unser Apriltreffen fand in kleiner Runde statt. Leider musste ich den Mai-Termin absagen, denn eine Woche nach unserem Treffen hatte ich einen schweren Autounfall. Eine Frau erlitt einen schweren Herzinfarkt beim Autofahren, verlor die Kontrolle über das Fahrzeug, geriet mit voller Geschwindigkeit innerorts auf meine Spur und traf mich frontal. Ich zog mir trotz aller vorhandenen Sicherheitseinrichtungen Verletzungen am Brustkorb und an den Knien zu und verbrachte 2 Wochen im Spital. Für die Frau ging es leider nicht so glimpflich aus; sie verstarb nach mehreren Tagen an den Folgen des Herzinfarkts.

Dieser Vorfall ging nicht so spurlos an mir vorbei, aber jetzt war für mich klar, was ich noch alles anpacken möchte. Es ist die Hilfe zur Selbsthilfe für andere; die Bereitschaft da zu sein, wenn Hilfe benötigt wird. Mit diesem Antrieb starteten wir in eine neue Ära der TSHG-Basel. Die Gruppe ist am Wachsen und es kommen immer neue Anfragen und Teilnehmende. Ich hoffe, dass dieser Schwung noch eine Weile anhält, bin mir aber auch bewusst, dass es dazu Einsatz braucht. Die Götter, die Organisatoren – egal wie man das Göttliche auch bezeichnen mag, ich vertraue auf sie und das ist gut so.

Parallel dazu kam dann auch anfangs 2021 eine Anfrage von Herr Dr. Schapowal, ob ich nicht einen Artikel für die trinationale Zeitschrift «Tinnitus Forum» schreiben könnte. Ich denke, er hat keine grosse Überredungskunst gebraucht, um meine Zusage zu erhalten. Ich schrieb den Artikel, der dann in der Ausgabe 2-2022 veröffentlicht wurde. Das positive Feedback zeigt sich in den häufigen Anfragen zum Thema «Tinnitus». Kurz darauf kam auch die Anfrage, ob ich mir eine Vorstandsarbeit in der STL als Vizepräsident vorstellen könnte. Nach einer Bedenkzeit habe ich zugesagt, da ich langjährige Erfahrungen in diversen Vorständen habe. Ich wurde in krankheitsbedingter Abwesenheit an der letzten Generalversammlung ins Amt gewählt.

Im April 2022 habe ich dann am Symposium von Pro Audito Schweiz per Livestream teilgenommen. Prinzipiell habe ich Vorort-Veranstaltungen lieber, denn die Ausstrahlung des Ortes und der Teilnehmenden lassen sich per Videoübertragung kaum vermitteln, bin aber doch froh, dass es diese Form gibt, insbesondere wenn man fast immer teilnehmen kann. Es war eine sehr interessante Tagung und brachte mir viele positive Erkenntnisse.

Die Generalversammlung am 30. April fiel für mich unfallbedingt aus – die dort gestellten Weichen habe ich ja schon erzählt. Im Mai 2022 traf ich dann alle Vorstandsmitglieder virtuell zu meiner ersten Vorstandssitzung. Eine gute Erfahrung und motivierend zugleich. Am 9. Juni 2022 trafen sich die Vorstände DTL / ÖTL / STL virtuell zu einer Sitzung, um die Tagung im Oktober 2023 zu planen und ihre jeweiligen Mitteilungen zu platzieren. Im November 2022 traf sich der Vorstand vor Ort in Zürich in der Epilepsiestiftung zu einer Vorstandssitzung. Sie verlief speditiv und erfolgreich. Ein grosses Ereignis war dann das Tinnitus-Symposium an der Charité in Berlin. Dieses Symposium fand hybrid statt, d. h., dass es Gäste im Plenum hatte und ein grosser Teil der Teilnehmenden daheim vor dem PC-Bildschirm den Worten der Referenten lauschten. Leider wird die hybride Form nicht beibehalten, sondern es wird im nächsten Jahr nur eine Vorort-Veranstaltung geben. Unsere Einwände, dass es in Zeiten des Klimawandels, doch sinnvoll ist, wenn nicht alle Menschen nach Berlin reisen, das bessere Ressourcen- und Zeitmanagement, wurde zur Kenntnis genommen, verdankt und abgelehnt. Jetzt muss man sich überlegen, ob man das Wissen erhalten möchte oder darauf verzichten kann. Mir persönlich fällt es schwer, darauf eine ausreichend befriedigende Antwort zu geben – «ich schaue mal».



Die Berge und die See haben Gemeinsamkeiten - Schönheit, Reinheit, Härte und Direktheit

Ich wünsche Ihnen allen eine angenehme Generalversammlung und verbleibe mit freundlichen Grüßen und dem ausdrücklichen Wunsch für Ihre Gesundheit

Ihr

Rainer H. Porschien

Jahresbericht aus dem Ressort Tinnitus-Selbsthilfegruppen

Im Januar 2022 startete die Basler Tinnitus-Selbsthilfegruppe unter der neuen Leitung von Rainer Porschien, nach dem Vera Frede im Dezember leider ganz überraschen verstorben war. Die Gruppe hatte einen schwierigen Jahresbeginn, denn Herr Porschien liess sich Februar und März in der Tinnitusklinik Mentalva stationär behandeln, verunfallte leider kurz darauf und fiel für die Gruppe daher länger aus. Ab Sommer 2022 kamen die regelmässigen Treffen zustande und die Gruppe wuchs und stabilisierte sich. Die Treffen fanden entweder im Atelier vom Urs Degen in Basel, oder in der Spada Galeria Basilea im Schatten des St. Johannis-Tors in Grossbasel statt.

Im Jahr 2022 traf sich die Zürcher Gruppe versuchsweise abwechselnd an zwei verschiedenen Orten, nämlich ausser im Selbsthilfezentrum Zürich auch noch in der Riithalle Zürich, in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof. Es war ein Kompromiss für diejenigen Mitglieder, die sich einen etwas geselligeren, weniger sterilen Rahmen mit einem gastronomischen Angebot wünschten. In Kauf genommen wurde damit allerdings auch, dass es dort deutlich lauter war, als im Selbsthilfecenter. Die Anzahl der Teilnehmenden an den Treffen schwankte zwischen 4 und 10 Betroffenen. Im Gegensatz zu den Unterbrechungen der Treffen während der Corona-Zeit traf sich die Gruppe wieder monatlich. Damit erhöhte sich auf Wunsch der Teilnehmenden die Frequenz der Treffen. Wie bei einer klassischen Selbsthilfegruppe üblich und im Unterschied zu einer professionell ausgerichteten Therapiegruppe, wurde diese nicht geleitet oder moderiert und die Teilnehmenden bestimmten Form und Inhalte der Treffen selbst. Lediglich für das Organisieren der einzelnen Treffen, die Raumreservierungen und die Informationen an die Teilnehmenden und Interessierten war ich verantwortlich. Zentraler Gegenstand der Treffen war der Erfahrungsaustausch der Betroffenen. Was tut mir gut, welche Therapien oder Medikamente wirken positiv auf den Tinnitus, mit welchen Therapeuten oder Ärzten wurden gute oder schlechte Erfahrungen gemacht, in welchen Situationen wird der Tinnitus als besonders stark und belastend erlebt, in welchen Situationen ist er weniger stark oder auch gar nicht wahrnehmbar? Im Wesentlichen können drei Gruppen von Teilnehmenden unterschieden werden: Interessierte, die nur ein einziges Mal kommen, Betroffene, die immer wieder einmal die Gruppe besuchen und Betroffene, die regelmässig teilnehmen. Zentral scheint mir für alle Tinnitus-Selbsthilfe-Gruppenmitglieder zu sein, sich nicht in das „Schicksal“ zu fügen und zu leiden, sondern aktiv zu werden, nach Wegen der Linderung zu suchen und das vorzugsweise in einer solidarischen Gemeinschaft Betroffener. Ende Dezember 2022 bat die Selbsthilfe Thurgau um Unterstützung bei der Werbung und dem Aufbau einer Selbsthilfegruppe in Weinfelden/TG. Dies wird zu Beginn 2023 durch mich in Angriff genommen werden.

Helmut Wülker

Jahresbericht aus dem Ressort Morbus Menière

Im Januar 2022 nahm ich an der ersten Vorstandssitzung des Jahres via Zoom teil. Ebenfalls fand die Zoom-Sitzung mit Pro Audito Schweiz statt. Thema war die Organisation und Themenfindung der Herbsttagung 2022.

An der Herbsttagung betreute ich mit meinen Vorstandskollegen den Stand der STL. Die Interessierten über die Herausforderung «Morbus Menière» zu informieren, Fragen auch zur STL zu beantworten und zu sensibilisieren, war meine Hauptaufgabe. Es fanden spannende

Gespräche statt und der Austausch hat gezeigt, dass dieser sehr wichtig ist. Die Tagung war ausserordentlich spannend und sehr gut durchgeführt. Dass neben Fachkräften und Medizinern auch viele Betroffene vor Ort und online dabei waren, zeigte wie wichtig das Thema Tinnitus ist. Was mich besonders beeindruckte, dass die Referate so gehalten wurden, dass auch die Laien verstanden, worüber gesprochen wird. Auch, dass Wert auf die Sensibilisierung der Fachkräfte, bzgl. dieses Themas gelegt wurde. Dies empfinde ich als besonders wichtig. Alles in allem eine sehr gelungene Tagung!

Ausserdem nahm ich an der Generalversammlung vom 30. 4. 2022 teil. An dieser teilte ich meinen Vorstandskollegen mit, dass ich per GV 2023 der STL als Vorstandsmitglied nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Gerne widme ich mich in Zukunft intensiver meiner Selbsthilfegruppe und der Anlaufstelle Morbus Menière.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und stehe der STL auch weiterhin mit Rat und Tat, besonders in Bezug auf die Thematik «Morbus Menière» zur Verfügung.

Katja Kneip

Jahresbericht aus dem Ressort Finanzen

2022 war ein spezielles Jahr: Die Pandemiemassnahmen sind gossenteils weltweit verschwunden, ein Krieg in Europa ist ausgebrochen und eine für tot befundene Inflation ist zu einem weltweiten Problem geworden. Gleichzeitig haben wir auch gesehen, wie die Menschheit mit dem üblichen Innovations- und Erfindungsreichtum die Probleme angeht, was mich persönlich mittel- bis langfristig positiv stimmt. Die Schweiz hält sich tapfer in einer herausfordernden Zeit und darin auch die STL. Wir hatten ein erfolgreiches Jahr mit einer hervorragenden Herbsttagung dank des Einsatzes von Dominik Güntensperger, vielen Dank! Finanziell stehen wir auf gutem Fundament und können auch dieses Jahr in dieser Hinsicht zuversichtlich in die Zukunft schauen. Ich freue mich auch zu sehen, wie unser designierter Präsident Rainer Porschien mit Elan die Vorarbeiten für das Präsidentenamt übernommen hat und wünsche ihm viel Erfolg in seiner neuen Rolle. Ich möchte mich an dieser Stelle auch nochmal für die Chance, das Finanzamt auszuüben, bei Andreas Schapowal und Dominik Güntensperger bedanken und wünsche unserem Andreas Schapowal alles Gute im neuen Lebensabschnitt. Unseren geschätzten Mitgliedern wünsche ich ein erfolgreiches und gesundes 2023 und bedanke mich für die mir zuteil gewordene Unterstützung.

Andreas Wernli

Jahresbericht aus dem Ressort Forschung

Ein weiteres erfolgreiches und intensives Jahr geht zu Ende mit zahlreichen interessanten Treffen und Vorstandssitzungen, guten Gesprächen und spannenden Begegnungen. Auch privat hat sich bei mir mit der Geburt unseres ersten Kindes Eliyas am 1. April 2022 einiges verändert, so dass für die Vorstandsarbeit in der Schweizerischen Tinnitus-Liga leider nicht mehr so viel Zeit bleibt wie in den vorhergehenden Jahren. Trotzdem konnte ich die begonnene Arbeit im Ressort Forschung weiterführen und ein weiteres Treffen des wissenschaftlichen Beirates im Oktober

organisieren und durchführen. Der Redebedarf war wie beim ersten Treffen gross und wir konnten uns ausführlich über zahlreiche brennende Themen austauschen. Ich freue mich bereits auf das nächste Treffen, das Anfang März 2023 stattfinden wird.

Das Highlight des vergangenen Jahres war für mich aber die gemeinsam mit Pro Audito Schweiz durchgeführte Veranstaltung «Tinnitus – was tun?» am 1. Oktober am Campus Irchel der Universität Zürich. Die ganztägige Veranstaltung war hervorragend organisiert und mit knapp 100 Teilnehmenden vor Ort und virtuell sehr gut besucht. Der Vormittag des Treffens stand ganz im Zeichen der Forschung und so kamen die anwesenden Betroffenen und Fachpersonen in den Genuss von zahlreichen interessanten Vorträgen zum aktuellen Forschungsstand von Erklärungsmodellen sowie Behandlungsansätzen von Tinnitus. Nach einem kurzen Steh-Lunch ging es am Nachmittag mit Erfahrungsberichten von betroffenen Personen sowie auch Behandelnden im Tinnitus-Kontext weiter. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einer offenen Podiumsdiskussion, bei der die letzten offenen Fragen der Anwesenden beantwortet und ausführlich diskutiert werden konnten. Die Rückmeldungen im Anschluss an die Veranstaltung waren durchwegs positiv und so freue ich mich bereits auf die nächste gemeinsame Tagung mit Pro Audito Schweiz, die von nun an alle zwei Jahre durchgeführt werden soll. Mich hat insbesondere die Professionalität von Pro Audito Schweiz in der Planung und Durchführung dieses Anlasses immer wieder sehr beeindruckt. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Pro Audito Schweiz für die hervorragende Organisation, bei Christof Rösli, der mit mir kurzfristig die Moderation des Anlasses übernommen hatte, bei allen Referent*innen für die spannenden Beiträge, bei den anwesenden Vorstandsmitgliedern der STL für die gute Betreuung des Standes während den Pausen und die Unterstützung im Vorfeld, und nicht zuletzt bei allen Teilnehmer*innen, die diesen Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Dr. Dominik Güntensperger

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL), 7302 Landquart

Bilanz per 31.12.2022 (Beträge in CHF)				
Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Raiffeisen, 58 6515 9	35'713.68	99.4 %	34'884.77	99.3 %
Raiffeisen, Anteilschein	200.00	0.6 %	200.00	0.6 %
Flüssige Mittel	35'913.68	100.0 %	35'084.77	99.9 %
Forderungen	240.00	0.7 %	1'600.00	4.6 %
Wertber. Forderungen	-240.00	-0.7 %	-1'600.00	-4.6 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen			51.40	0.2 %
Total Umlaufvermögen	35'913.68	100.0 %	35'136.17	100.0 %
Anlagevermögen				
Büromobiliar, EDV-Geräte	1.00		1.00	
Mobile Sachanlagen	1.00		1.00	
Total Anlagevermögen	1.00		1.00	
Total AKTIVEN	35'914.68	100.0 %	35'137.17	100.0 %

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL), 7302 Landquart

Bilanz per 31.12.2022 (Beträge in CHF)				
Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
PASSIVEN				
Fremdkapital kurzfristig				
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'859.55	10.8 %	1'347.60	3.8 %
Total Fremdkapital kurzfristig	3'859.55	10.8 %	1'347.60	3.8 %
Eigenkapital				
Eigenkapital	33'789.57	94.1 %	39'558.06	112.6 %
Bilanzgewinn/-verlust	-1'734.44	-4.8 %	-5'768.49	-16.4 %
Total Eigenkapital	32'055.13	89.3 %	33'789.57	96.2 %
Total PASSIVEN	35'914.68	100.0 %	35'137.17	100.0 %

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL), 7302 Landquart

Erfolgsrechnung von 01.01.2022 bis 31.12.2022 (Beträge in CHF)				
Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
Betriebsertrag				
Mitgliederbeiträge	11'730.00	38.9 %	11'210.00	42.3 %
Spenden	2'078.00	6.9 %	525.00	2.0 %
Diverses	0.00		482.74	1.8 %
Unterstützungsbeiträge	14'996.50	49.7 %	14'996.50	56.6 %
Erträge	28'804.50	95.5 %	27'214.24	102.7 %
Verluste aus Forderungen	1'360.00	4.5 %	-720.00	-2.7 %
Ertragsminderungen	1'360.00	4.5 %	-720.00	-2.7 %
Total Betriebsertrag	30'164.50	100.0 %	26'494.24	100.0 %
Warenaufwand & DL				
Zeitschrift	4'339.71	14.4 %	4'525.07	17.1 %
Zoll, Porto, Transport	466.15	1.6 %	44.50	0.2 %
Forschungspreis	2'000.00	6.6 %	2'000.00	7.6 %
Warenaufwand	6'805.86	22.6 %	6'569.57	24.8 %
Total Warenaufwand & DL	6'805.86	22.6 %	6'569.57	24.8 %
Bruttoergebnis 1	23'358.64	77.4 %	19'924.67	75.2 %
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	16'900.00	56.0 %	17'200.00	64.9 %
AHV/IV/EO/ALV-Beiträge	1'450.00	4.8 %	1'440.30	5.4 %
Sozialversicherungsaufwand	1'450.00	4.8 %	1'440.30	5.4 %
Sitzungsspesen, Reisekosten	2'263.88	7.5 %	2'963.51	11.2 %
Übrige Personalkosten	6.40	0.0 %	92.60	0.4 %
Übriger Personalaufwand	2'270.28	7.5 %	3'056.11	11.5 %
Total Personalaufwand	20'620.28	68.4 %	21'696.41	81.9 %
Bruttoergebnis 2	2'738.36	9.1 %	-1'771.74	-6.7 %

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL), 7302 Landquart

Erfolgsrechnung von 01.01.2022 bis 31.12.2022 (Beträge in CHF)				
Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
Sonst. Betriebsaufwand				
Mietaufwand	640.00	2.1 %	70.00	0.3 %
Raufaufwand	640.00	2.1 %	70.00	0.3 %
Büromaterial	300.45	1.0 %	218.90	0.8 %
Tel., Internet, Porti	216.50	0.7 %	340.20	1.3 %
Spenden, Beiträge	1'000.00	3.3 %	0.00	
Buchführungsaufwand	1'171.60	3.9 %	1'098.55	4.2 %
GV, Herbstversammlung, Vorstand	268.75	0.9 %	439.50	1.7 %
Verwaltungsaufwand	2'957.30	9.8 %	2'097.15	7.9 %
Informatikaufwand	188.05	0.6 %	1'057.20	4.0 %
Informatikaufwand	188.05	0.6 %	1'057.20	4.0 %
Werbung	611.75	2.0 %	597.75	2.3 %
Werbung	611.75	2.0 %	597.75	2.3 %
Total Sonst. Betriebsaufwand	4'397.10	14.6 %	3'822.10	14.4 %
Betriebsergebnis 1	-1'658.74	-5.5 %	-5'593.84	-21.1 %

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL), 7302 Landquart

Erfolgsrechnung von 01.01.2022 bis 31.12.2022 (Beträge in CHF)				
Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
Finanzerfolg				
Finanzaufwand	79.70	0.3 %	179.65	0.7 %
Finanzertrag	4.00	0.0 %	5.00	0.0 %
Total Finanzerfolg	75.70	0.3 %	174.65	0.7 %
 Betriebsergebnis 2	 -1'734.44	 -5.8 %	 -5'768.49	 -21.8 %
 Vereinsverlust	 -1'734.44	 -5.8 %	 -5'768.49	 -21.8 %

SILKE ETRICH ass.iur.

LEHENGASSE 7 • CH-7208 MALANS

MOBIL: +41 79 440 38 78 • E-MAIL: info@silke-ettrich.com • URL: WWW.SILKE-ETTRICH.COM

REVISIONSBERICHT 2022

an die Generalversammlung des Vereins Schweizerische Tinnitus-Liga (STL)

Als gewählte Revisorin habe ich die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der STL für das Vereinsjahr vom 1.1. bis 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme von Fr. 35'914.68 und einem Vereinsverlust von Fr. 1'734.44 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Ausgangspunkt meiner Prüfungshandlungen bildete die von der Generalversammlung 2022 genehmigte Bilanz per 31.12.2021.

Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte mittels Stichproben und Analysen. Bilanz und Erfolgsrechnung für das Jahr 2022 stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein, die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

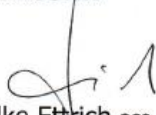
Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Buchführung und Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Die Mittel des Vereins wurden gemäss dem Vereinszweck eingesetzt.

Ich beantrage der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Malans, 22. März 2023

Revisorin



Silke Ettrich ass. iur

Beilage: Jahresrechnung 2022 (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Mitgliederzahlen STL 2022

148 Mitglieder incl. 5 Ehren- und 6 Vorstandsmitglieder
Eintritte 2022: 12, Austritte 2022: 15

Ehrenmitglieder

Prof. Dr. med. habil. Gerhard Goebel, Prien am Chiemsee
Annerös Koch, Interlaken
Mag. Dr. phil. Manfred Koller, Graz, Ehren-Präsident ÖTL
Anita Schär lic. phil., Baden
Thomas Schmidhauser, Luzern

Vorstand STL 2022/23

Präsident: PD Dr. med. Dr. h. c. Andreas Schapowal, Landquart
Vizepräsident: Rainer H. Porschien, Rheinfelden
Ressort Selbsthilfegruppen Tinnitus: Helmut Wülker, Kreuzlingen
Ressort Selbsthilfegruppen Morbus Menière: Katja Kneip, Sirnach
Ressort Finanzen: Andreas Wernli, Zürich
Ressort Forschung: Dr. phil. Dominik Güntensperger, Wettingen

Revisorin

Silke Ettrich ass. iur., Rechtsanwältin, Malans

Wissenschaftlichen Beirat

Dr. phil. Dominik Güntensperger, Wettingen (Sprecher)
Prof. Dr. med. Tobias Kleinjung, Univ. Zürich
Dr. phil. Katharina Ledermann, Univ. Zürich und Univ. Fribourg
Prof. Dr. rer. nat. Martin Meyer, Univ. Zürich
Prof. Dr. med. Antje Welge-Lüssen Lemcke, Univ. Basel
Prof. Dr. Wilhelm Wimmer, TU München

Selbsthilfegruppen

Gruppe	Kontakt	Telefon/E-Mail
Aarau/Winterthur	Morbus Menière Selbsthilfezentrum Aargau Die Treffen finden alle 2 Monate an einem Samstag von 10-12 Uhr alternierend in Aarau und Winterthur statt	Tel. 056 203 00 20 info@selbsthilfezentrum-ag.ch
Basel	Tinnitus Rainer H. Porschien Theophil Roniger-Str. 21b 4310 Rheinfelden	Tel. 079 333 43 13 administration@porschien.ch
Bern/ Düdingen	Tinnitus Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte Geschäftsstelle Belpstrasse 24, 3007 Bern	Tel. 031 311 57 81 Fax 031 311 00 62 www.iggh.ch info@iggh.ch
St. Gallen	Morbus Menière Monatliche Treffen an einem Mittwochmorgen von 10 - 12 h in einem Raum der Selbsthilfe St. Gallen, Lämmlibrunnenstrasse 55 9000 St. Gallen	Tel: 071 222 22 63 selbsthilfe@fzsg.ch
Zürich	Tinnitus Helmut Wülker Flühgasse 36 8008 Zürich	Tel: 076 580 93 36 tinnitus-shg-zh@bluewin.ch
	Morbus Menière Selbsthilfe Zürich Jupiterstrasse 42 8032 Zürich	Tel: 043 288 88 88 selbsthilfe@selbsthilfezuerich.ch